

\~15~

DERWENT-ACC-NO: 1988-043868

DERWENT-WEEK: 198807

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Duvet of variable shape - can be altered in size and
shape by draw strings inside seams

PATENT-ASSIGNEE: ROSNER A[ROSNI]

PRIORITY-DATA: 1987DE-3723926 (July 20, 1987)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 3723926 A	February 11, 1988	N/A	012	N/A
DE 3723926 C	March 9, 1989	N/A	000	N/A

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 3723926A	N/A	1987DE-3723926	July 20, 1987

INT-CL (IPC): **A47G009/06**

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3723926A

BASIC-ABSTRACT:

The duvet (1) is square. It is made up of alternate tunnels and compartments, in which are sewn crosswise strips, through which are threaded draw-strings.

When the draw-strings are pulled, they form loops to alter the size and shape.

ADVANTAGE - The size and function of the duvet can be altered by pulling the draw strings in the seams.

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3723926C

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

The bed cover is square or oblong in shape, and can have its size altered.

The cover has alternate compartments (6), contg. a filling, and passages (a) for strips (d) which are pulled through them. Crosswise strips (c) are sewn into the passages and have the pull-strips threaded round them. ADVANTAGE

-
Versatile size adjustment.

(12pp)

CHOSEN-DRAWING: Dwg.2/5

TITLE-TERMS: DUVET VARIABLE SHAPE CAN ALTER SIZE SHAPE DRAW
STRING SEAM

DERWENT-CLASS: P27

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N1988-033176



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenzeichen: P 37 23 926.0
②② Anmeldetag: 20. 7. 87
②③ Offenlegungstag: 11. 2. 88

Behördeneigentum

DE 37 23 926 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑦① Anmelder:
Rösner, Angelika, 4420 Coesfeld, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Rechercheantrag gem. § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG ist gestellt

⑤④ Bettdecke

Zur Verminderung der notwendigen Anzahl von Bettdeckengrößen, die den handelsüblichen Bettenmaßen entsprechen, ist diese Bettdecke mit in Tunnel eingeführten Durchzugsbändern ausgestattet, die sich mit Watte gefüllten Kammern abwechseln, die eine Raffung der Bettdecke und damit die Anpassung der Grundgrößen an das vorhandene Liege- und Sitzmöbel gestatten.

Die Bettdecke wird in jedem beliebigen gerafften Zustand durch Schleifenbildung der Durchzugsbänder und die in die Tunnel eingenähten Querbändchen gehalten, die ein Wegrutschen der Durchzugsbänder verhindern.

Die Vielzahl der Einsatz- sowie die optisch reizvollen Variationsmöglichkeiten bei relativ kostengünstiger Kollektionsherstellung und Lagerhaltung stellen eine Neuerung in der internationalen Bettdeckenherstellung dar.

DE 37 23 926 A 1

Patentansprüche

1. Bettdecke, gekennzeichnet durch quadratische Grundform, alternierendes Kammer/Tunnelprinzip und Raffung mittels Durchzugsbändern, die die Verwendung der Bettdecke in ihrer Größe und Funktion variiert.
2. Bettdecke, nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch im Tunnel eingenähte Querbänder, die verhindern, daß die Durchzugsbänder in den Tunnel hineinrutschen und die bei erfolgter Raffung durch Schleifenbildung der Durchzugsbänder die Bettdecke im gerafften Zustand halten.
3. Bettdecke, nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ihre Konfektionsart.
4. Bettdecke, nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch rechteckige Grundform.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Bettdecke, gekennzeichnet durch quadratische Grundform, alternierendes Kammer/Tunnelprinzip und Raffung mittels Durchzugsbänder, die die Verwendung der Bettdecke in ihrer Größe und Funktion variiert (Abb. 1 und 2).

Es ist bekannt, daß Bettdecken nur in festgelegten Maßen produziert werden. Darum muß auf nationalen wie internationalen Märkten die Bettdecke den jeweiligen Norm- und Extragrößen der Betten angepaßt werden. Für die Industrie bedeutet das hohe Herstellungskosten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde die Vielfalt der Bettdeckenmaße durch ein veränderbares Grundmaß abzudecken.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß in die Bettdecke Tunnel mit Durchzugsbändern eingearbeitet sind mittels deren die Bettdecke gerafft und damit verändert werden kann (siehe Anspruch 1).

Die weitere Ausgestaltung liegt in dem im Tunnel eingearbeiteten Querband und der Schleifenbildung des Durchzugbandes, das ein Hineinrutschen desselben im gerafften Zustand der Bettdecke verhindert (siehe Unteranspruch 2) (Abb. 2.1.2 und 2.3).

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß mit einer Bettdeckengröße alle handelsüblichen Größen abgedeckt werden können und eine gezielte Raffung um die Bettkanten ein Verrutschen der Bettdecke verhindert (Abb. 4.1.4.1.). Zudem bietet die Raffung einen optischen Reiz und über das Bett hinausgehende Einsatzmöglichkeiten, wie z. B. auf Sitz- und Liegemöbel aller Art (Abb. 4.3. und 4.4.).

Die Herstellung einer Bettdeckenkollektion und ihre Lagerhaltung wird beträchtlich günstiger.

Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen Abb. 1 bis 4 dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben.

Die Grundfläche der Bettdecke, Quadrat oder Rechteck (I), besteht aus einer abwechselnden Folge von Tunneln (a) aus Stoff für die Durchzugsbänder und mit Watte gefüllten Stoffkammern (b)/(II).

Als Füllmaterial für die Kammern können reine Wolle, Daunen, synthetische Watte usw. eingesetzt werden, durch die die Bettdecke ihre wärmende Wirkung erhält.

Die durch die Tunnel geführten Durchzugsbänder bzw. Kordeln dienen zur Raffung und damit zur Verkleinerung oder Verformung der Fläche (Abb. 2). Je nach Raffungsgrad kann die Bettdecke für jede Bettgröße verwendet werden (Abb. 4). Die maximale Größe der

Bettdecke ist identisch mit ihrer Grundfläche. Das Raffungsprinzip wird nicht nur zur Variation der Grundfläche in Quer- und Längsrichtung angewandt, sondern auch zur Anpassung an unterschiedliche plastische Formen wie z. B. Sofa, Sessel, Bett mit Kopfteil und sonstige Sitz- und Liegemöbel (Abb. 4).

Wie unter Punkt (I) beschrieben, besteht die Grundfläche aus einem Quadrat bzw. Rechteck. Das Quadrat als Form ist ideal, da die Seiten gleich sind und somit die Bettdecke längs wie quer benutzt werden kann. Beim Rechteck dagegen wird diese Möglichkeit eingeschränkt (Abb. 3).

Die Grundfläche ist wie unter Punkt (II) in Kammern und Tunnel unterteilt, die sich aneinander reihen. Die Anzahl der Tunnel ist ausschlaggebend in bezug zur Funktion und zur gleichmäßigen Raffung der Bettdecke. Die optimale Aufteilung bei einem Grundmaß von (Beispiel) 245 cm × 245 cm sind 6—8 Kammern und somit 7—9 Tunnel, gegenüber 3—5 Kammern, wo eine funktionelle Raffung nicht gewährleistet ist oder 9—15 und mehr Kammern, wo die Raffung zu stark wird und zudem die Produktionskosten der Decke steigen würden.

Die Breite der Kammern und die Art ihrer Aneinanderreihung kann auch zum Gestaltungsprinzip werden, wenn man statt gleichbreite Kammern, wie es auf Abb. 1 und 2 zu sehen ist, ungleichbreite benutzt und sie gestalterisch aneinander ordnet, wie z. B. Abb. 3.6 bis 3.8.

Auf Grund der Konfektionsart sind Ober- und Unterseite der Bettdecke von der Struktur her gleich gestaltet. Für die Dessinierung, d. h. optische Ausgestaltung der Bettdecke können aber beide Seiten unterschiedlich entworfen werden.

Ein Konfektionsbeispiel der Erfindung für eine quadratische Grundform mit den Maßen 245 cm × 245 cm und 8 Kammern ist in der Zeichnung Abb. 1 bis X dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Benötigte Materialien

- ca. 600 cm × 250 cm Stoff,
- 45 m Durchzugsband oder Kordel,
- 45 cm Band für die Querbändchen,
- 250 cm Schrägstreifen,
- Nähgarn,
- 250 cm × 250 cm Flies oder Watte für die Füllung.

Zuschnitt

- 18 a-Streifen à 5 cm × 247 cm
- 16 b-Streifen à 25 cm × 247 cm
- 9 Durchzugsbänder à 5 m
- 9 Querbändchen à 5 cm
- 8 Wattestreifen à 23 cm × 245 cm.

Nähanleitung

I. a- und b-Streifen auf einer Kopfseite versäubern d. h. 2 cm umklappen und absteppen (Abb. I).

II. 2 a-Streifen und ein Querbändchen (Abb. II) aufeinanderlegen und mit 1 cm Nahtzugabe zusammensteppen.

III. Die Streifen aufklappen und wenden, so daß die Nahtzugabe und das Querbändchen innen liegen (Abb. III).

IV. Durchzugsband so einlegen, daß es doppelt zwischen den a-Streifen liegt und um das Querbändchen geführt wird (Abb. IV).

V. Die zusammengefügten a-Streifen mit Durchzugsband zwischen 2 b-Streifen legen, so daß die offenen Seiten der a-Streifen bündig mit den

b-Streifen aufeinanderliegen und diese mit 1 cm Nahtzugabe zusammensteppen (Abb. V).

VI. Die *b*-Streifen umklappen, damit die Nahtzugabe innen liegt und diese wiederum bündig zwischen 2 *a*-Streifen mit Querbändchen legen, wie bei Punkt II (Abb. VI). Die Streifen wieder zusammensteppen und wie unter Punkt III weiterverfahren.

VII. Im Wechsel werden *a*-Streifen und *b*-Streifen wie unter Punkt II bis VI zusammengenäht, so daß Tunnel und Kammern entstehen. Beachtung: Die Querbändchen werden nur zwischen die *a*-Streifen eingelegt. Den Abschluß bilden 2 *a*-Streifen mit eingenähtem Querbändchen und eingelegtem Durchzugsband, die wie Abb. VII zusammenge-

steppt werden.

VIII. Wattestreifen bzw. Füllstoff in die Kammern einziehen (Abb. VIII).

IX. Die Kammern auf der versäuberten A-Seite der Bettdecke, d. h. die Seite, wo die *a*- und *b*-Streifen umgesteppt sind, durch eine Steppnaht schließen

(Abb. IX).

X. Die offene D-Seite der Bettdecke mit einem Schrägband versäubern, womit auch die Durch-

zugsbänder befestigt werden.

ABB.: 1

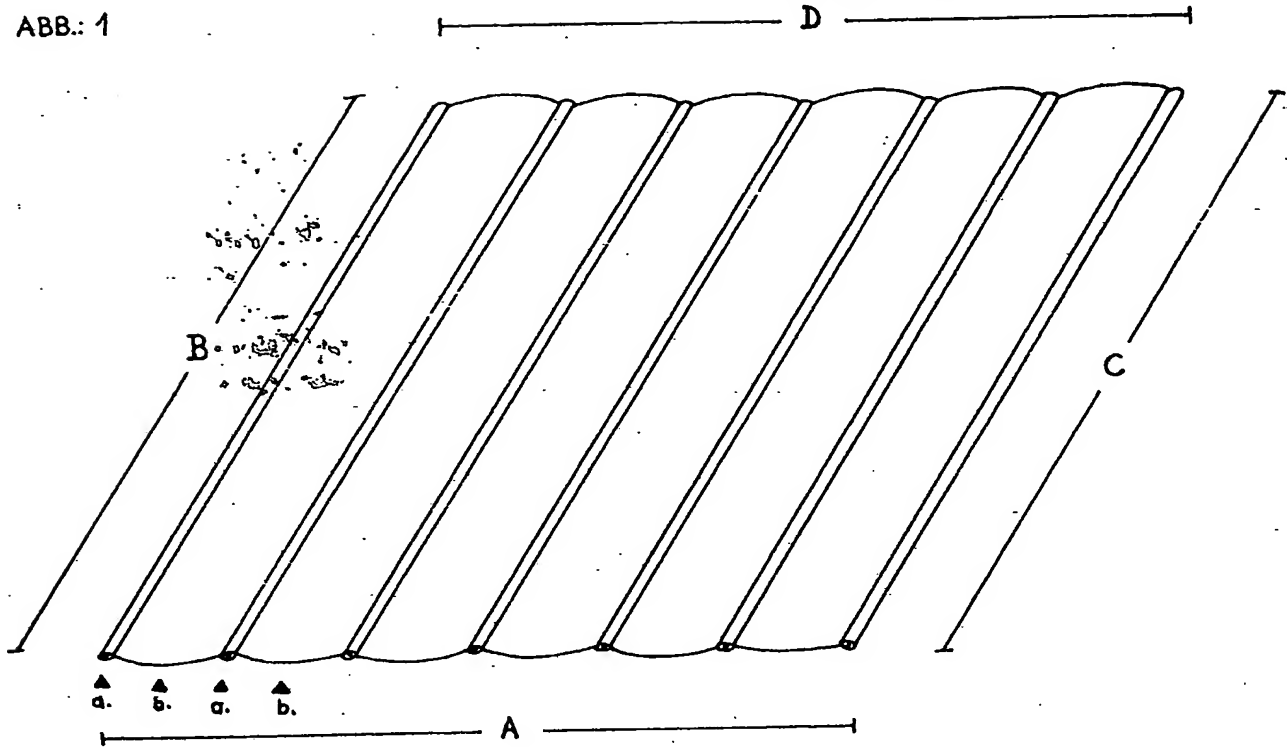
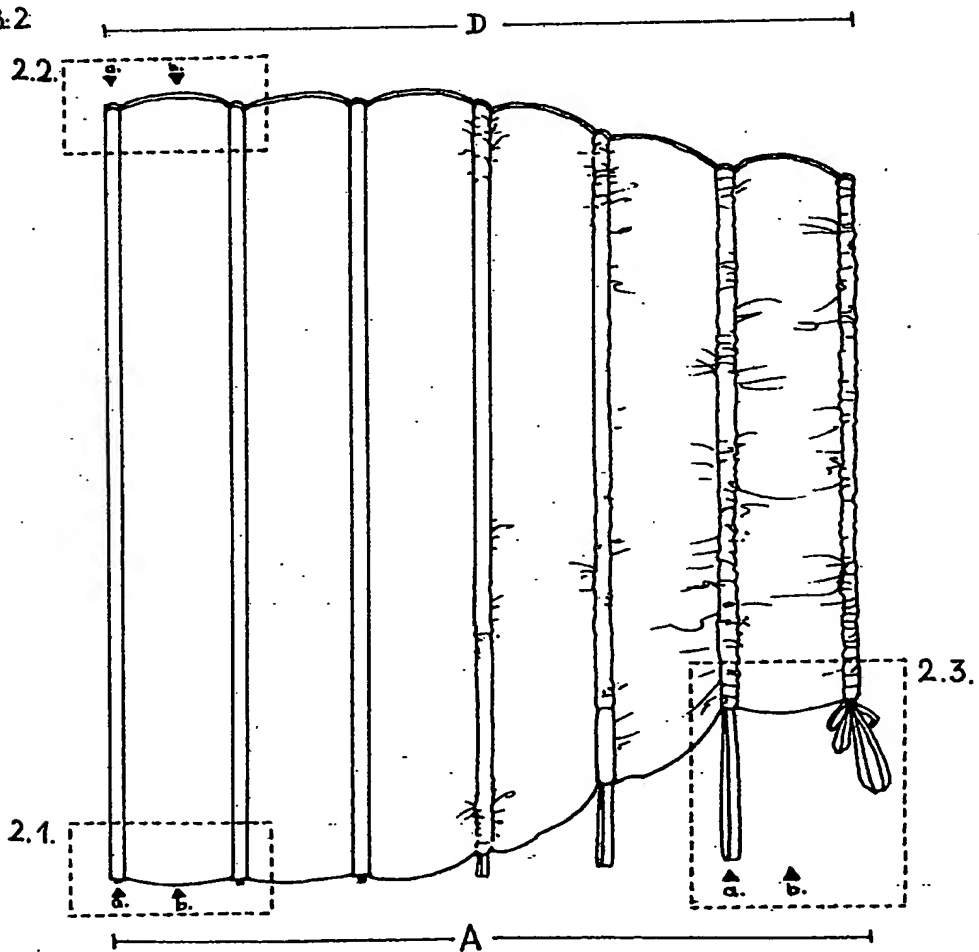
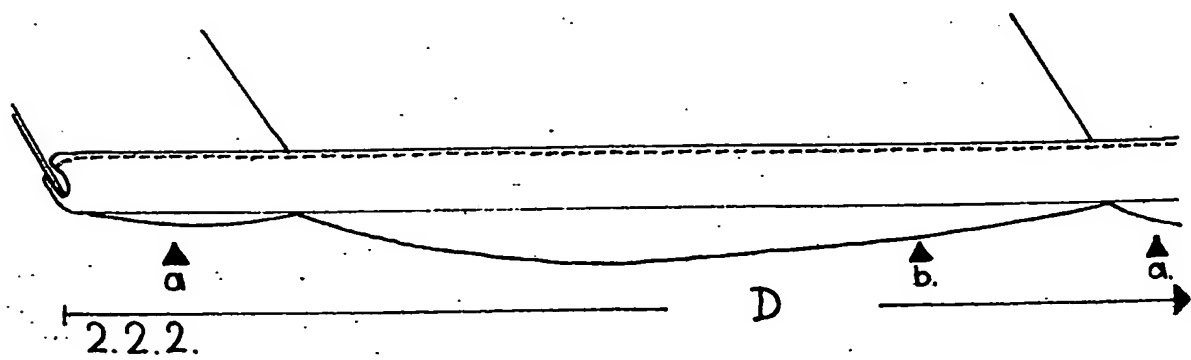
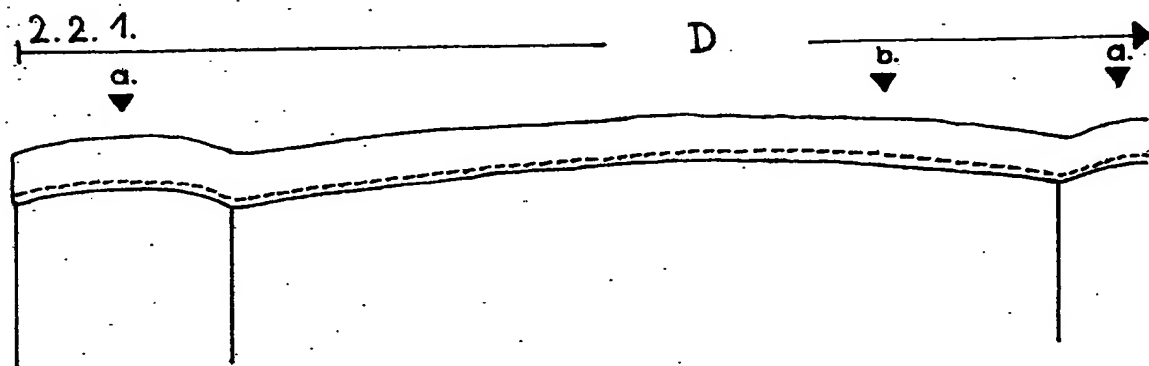
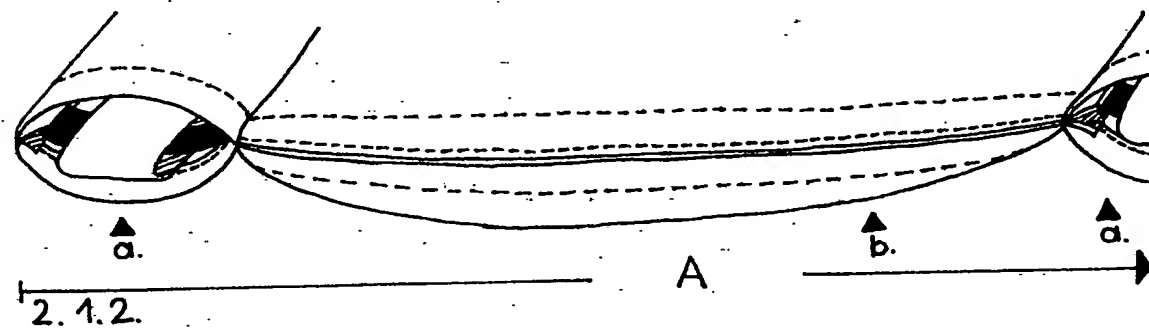
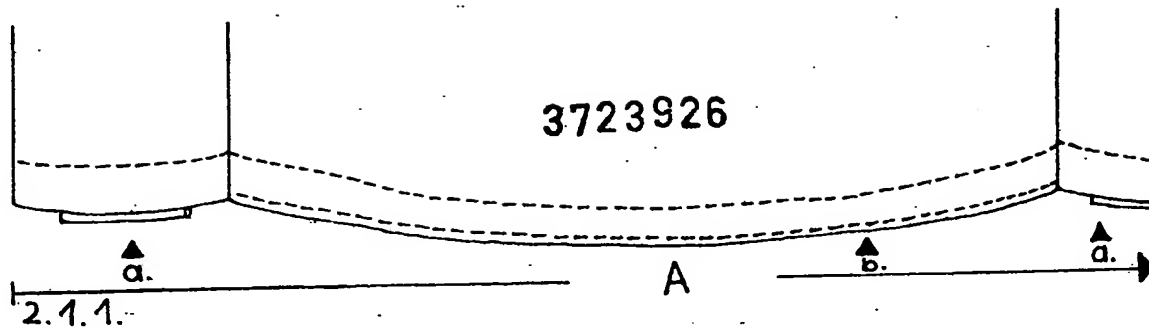


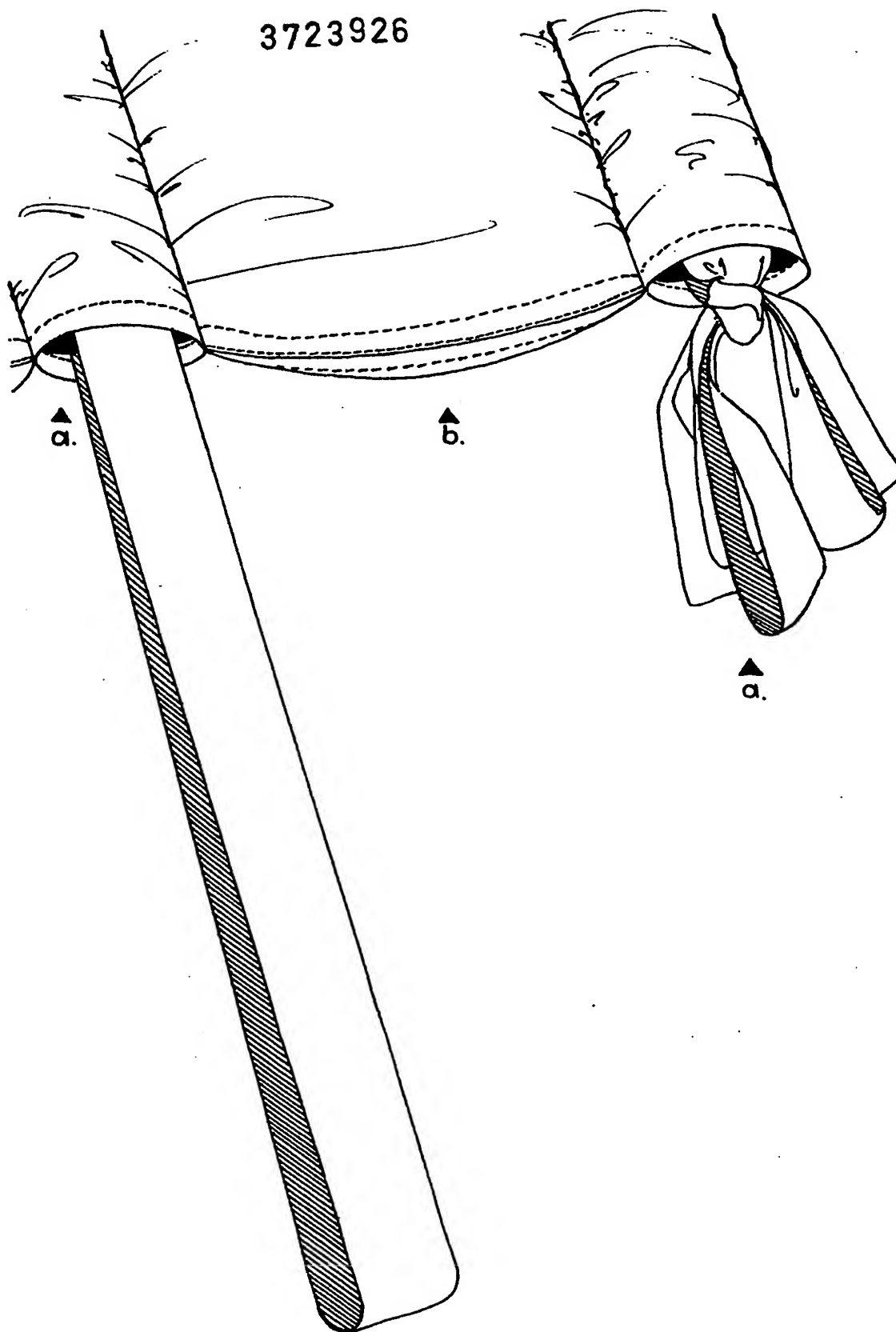
ABB.: 2



3723926



3723926



3723926

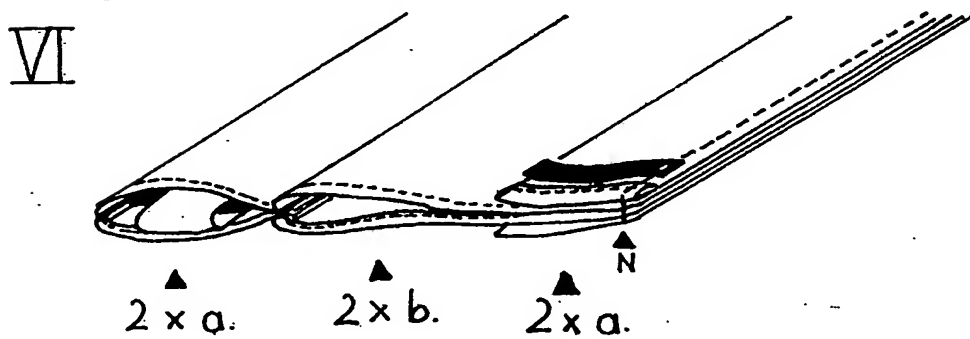
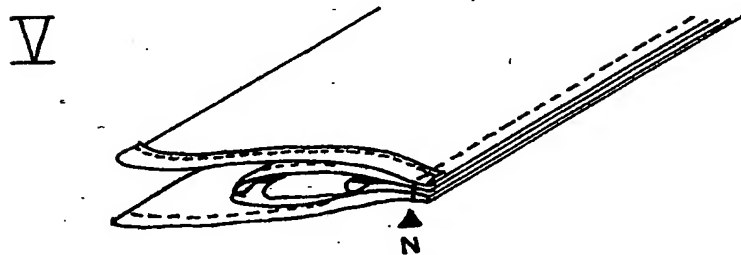
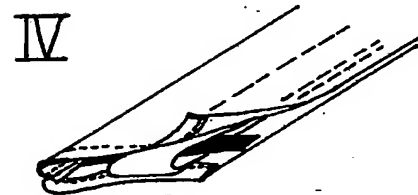
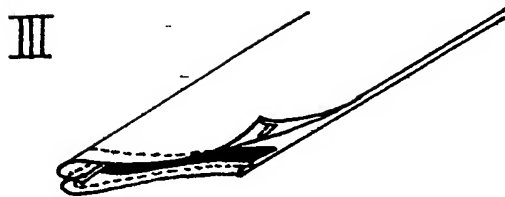
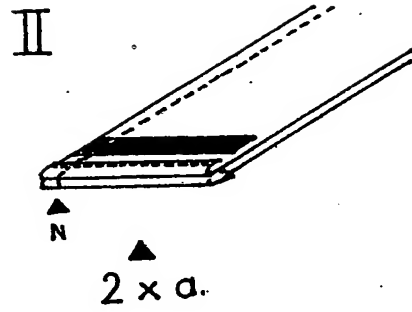
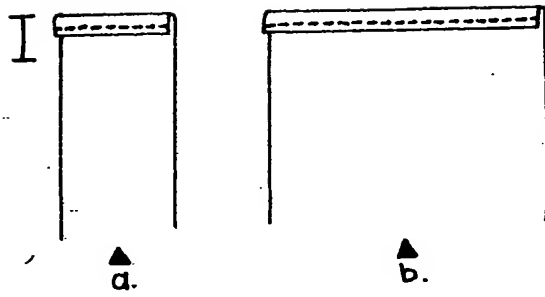
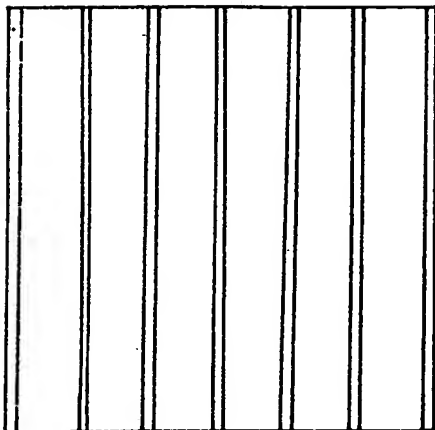
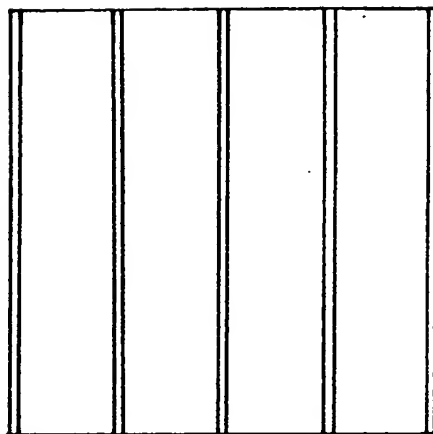


ABB 3

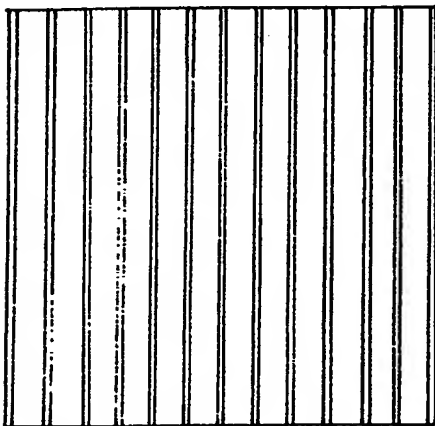


3.1.

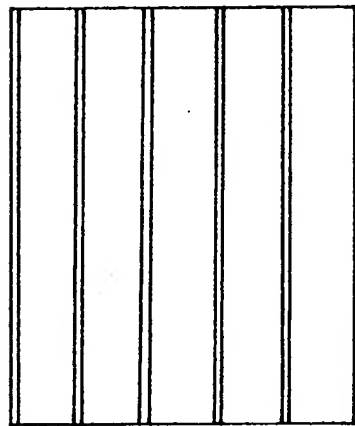
3723926



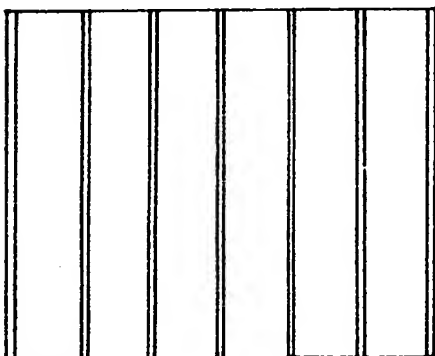
3.2.



3.3.



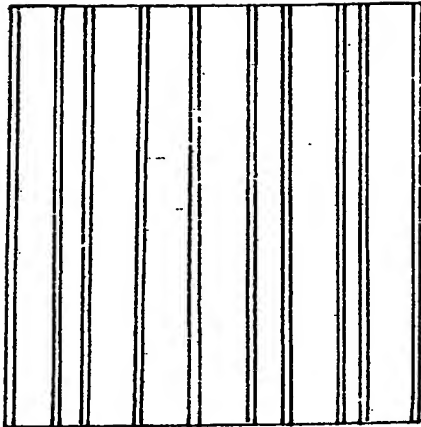
3.4.



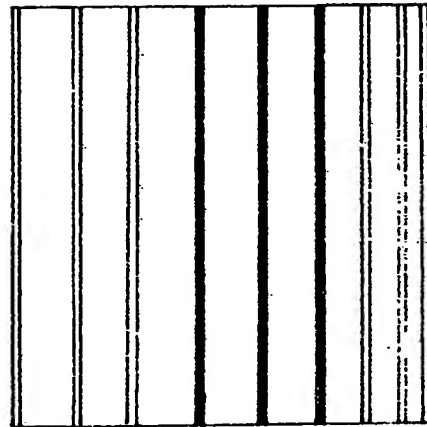
3.5.

U.S.W.

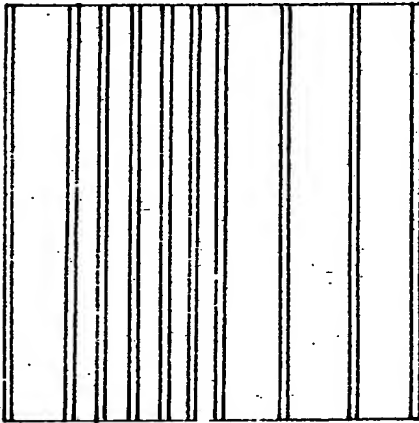
3723926



3.6.



3.7.

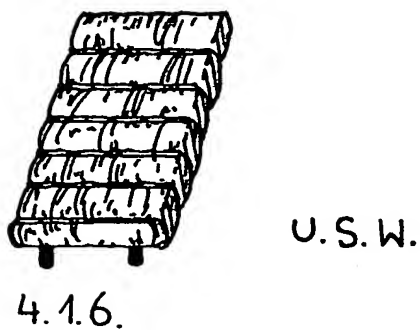
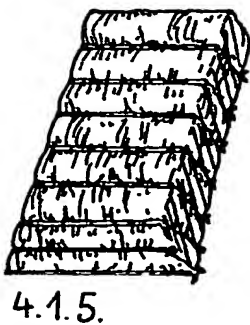
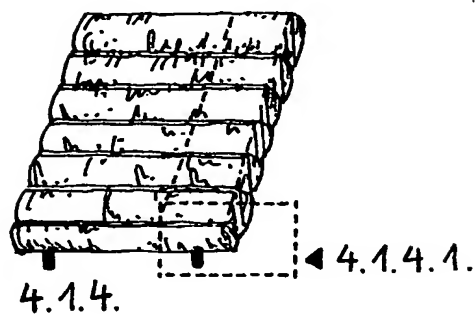
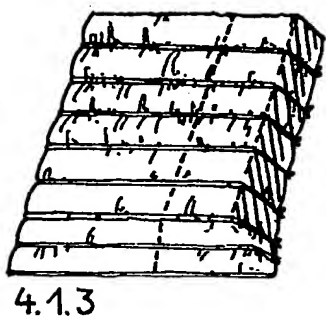
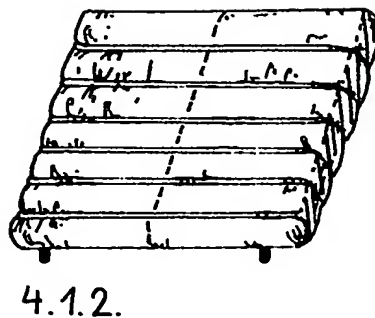
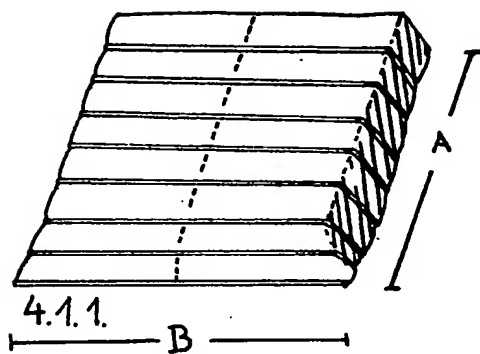


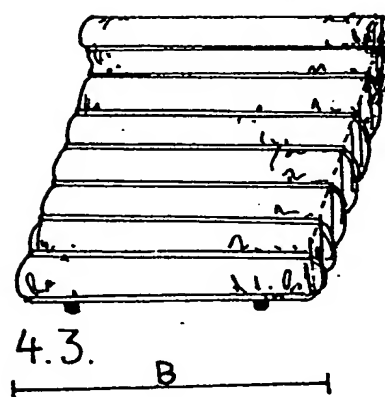
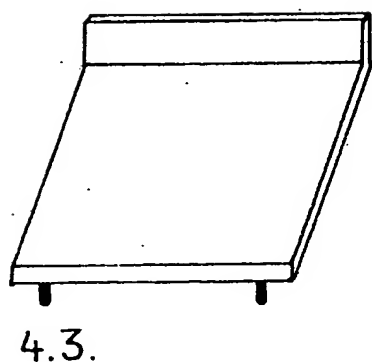
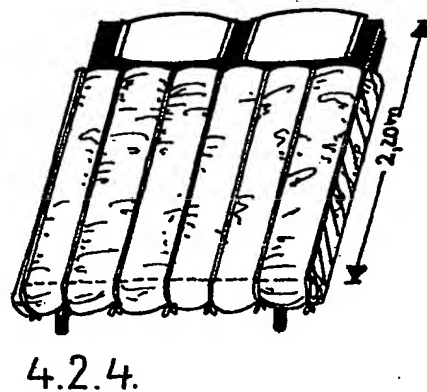
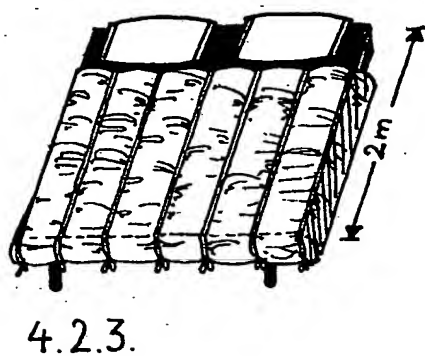
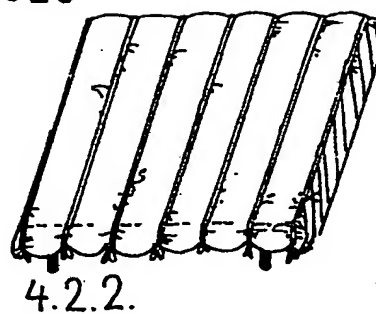
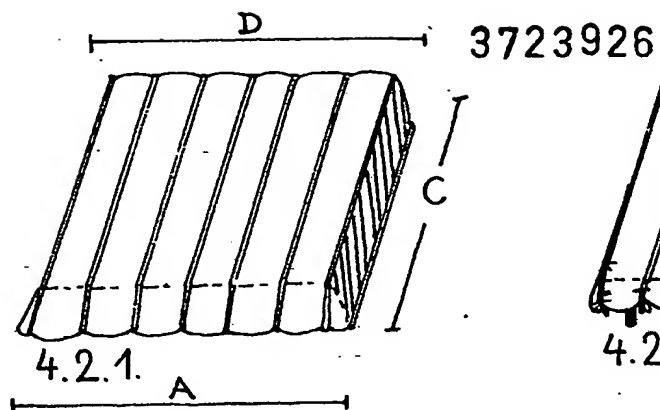
3.8.

USW.

ABB:4

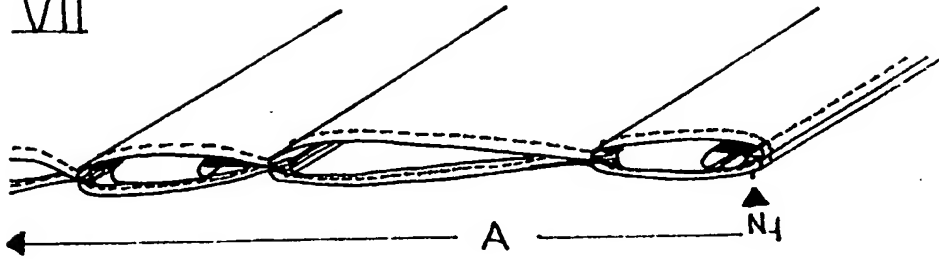
3723926



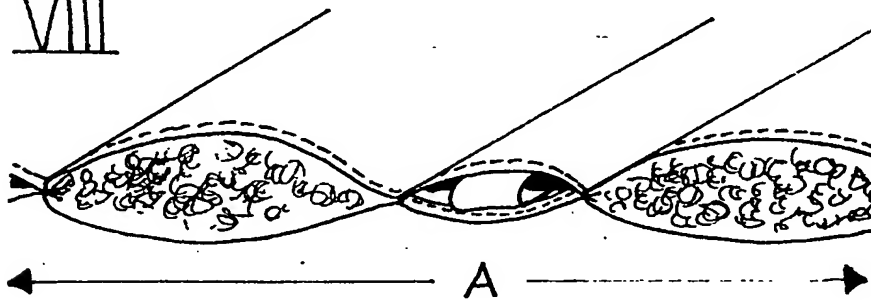


3723926

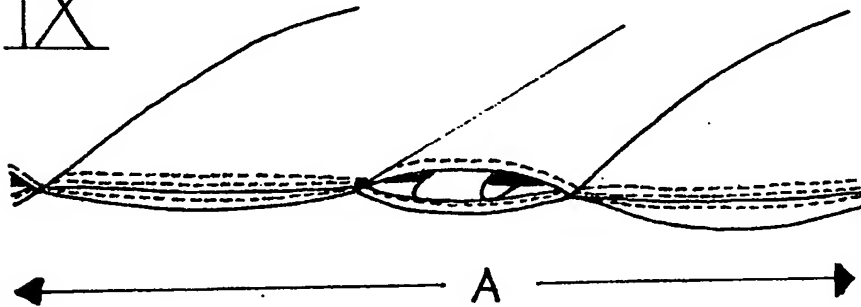
VII



VIII



IX



X

